

Deutsches Handwerksblatt

ZEITUNG FÜR HANDWERK, HANDEL UND GEWERBE IN DEUTSCHLAND

Donnerstag, 25. Juni 2009 Nr. 12

Ausgabe der Handwerkskammer Koblenz

INHALT

Koblenz regional

Handwerker hart am Ball:
Die Meisterschuss-Vorrunde

Überbetriebliche Lehrgänge
im dritten Quartal 2009

Die Säule des Handwerks

HwK Koblenz dankt ihren Ehrenamtsträgern mit einem Sommerfest

Ohne Ehrenamt geht nichts in der Selbstverwaltung des Handwerks, ob in der Vollversammlung der Handwerkskammer, im Qualifizierungs- und Prüfungswesen oder in der Interessenvertretung bei Innungen und Kreishandwerkerschaften.

Deshalb hatte die HwK Koblenz kürzlich alle Ehrenamtsträger zu einem Sommerfest auf das Gelände ihrer Berufsbildungszentren in der August-Horch-Straße eingeladen.

„Das Ehrenamt ist das tragende Fundament des Handwerks. Ohne den unentwegten freiwilligen Einsatz unserer Handwerksmeister würde die Selbstverwaltung der Handwerkswirtschaft, die in ihren Grundzügen ehrenamtlich strukturiert ist, nicht funktionieren“, mit diesen Worten begrüßte Karl-Heinz Scherhag, Präsident der HwK Koblenz, die zahlreichen Gäste, die zum Sommerfest der HwK Koblenz erschienen waren. „Mit ihrer ehrenamtlichen Arbeit, die sowohl großen zeitlichen Einsatz als auch persönliches Engagement erfordert, prägen die Handwerksmeister Wirtschaft und Gesellschaft und machen ein Funktionieren unserer Handwerksorganisationen erst möglich. Dieses Sommerfest möchte die Handwerkskammer Koblenz nutzen, um allen, die sich für das Handwerk und seine Interessen stets intensiv engagieren, zu danken“, betonte Karl-Heinz Scherhag. Er würdigte auch die Unterstützung durch die Familienangehörigen, die den Ehrenamtsträgern „den Rücken frei halten“ und somit das ehrenamtliche Engagement erst möglich machten.

So vielfältig wie das Handwerk



Zahlreiche Ehrenamtsträger waren der Einladung der HwK Koblenz gefolgt und genossen das Sommerfest

Fotos: PIELmedia

selbst sind die Aufgaben, die die Ehrenamtsträger wahrnehmen. In fast allen Gremien der Handwerksorganisationen wirken sie aktiv mit: von der örtlichen Ebene in den Innungen und Kreishandwerkerschaften weiter über die Handwerkskammern und Landesinnungsverbände auf regionaler bis schließlich hinauf zur Bundesebene über die Zentralfachverbände und dem ZDH.

Annähernd 1.200 selbstständige Handwerksmeister, Lehrer aus den berufsbildenden Schulen und angestellte Meister aus den Handwerksbetrieben sowie Mitarbeiter der HwK Koblenz sind in den Prüfungsausschüssen ehrenamtlich tätig. Unter ihnen derzeit 134 Obermeister und 144 Lehrlingswarte, die sich unter anderem in den Innungen und Kreishandwerkerschaften engagieren. Über

10.560 Lehrlinge werden zurzeit von den Handwerksbetrieben im Kammerbezirk Koblenz ausgebildet, sodass jährlich jeweils rund 3.000 Gesellen- und Zwischenprüfungen zu organisieren und abzunehmen sind. „Und das alles geschieht neben ihrer eigentlichen beruflichen Tätigkeit und damit in ihrer Freizeit“, hob Alexander Baden, Hauptgeschäftsführer der HwK Koblenz, hervor. Er unterstrich, dass aber gerade diese Erfahrungen aus der betrieblichen Praxis, die die Ehrenamtsträger in ihre freiwillige Arbeit mit einbrachten, erst das Funktionieren des beruflichen Bildungssystems in Deutschland möglich mache.

Aktuelle Fotos vom HwK-Sommerfest für das Ehrenamt auf den Internetseiten der HwK Koblenz in der Fotogalerie unter www.hwk-koblenz.de/foto-galerie

Handwerkskammer Koblenz

Donnerstag, 25. Juni 2009

Infos & Service online unter www.hwk-koblenz.de

Nr. 12


www.hwk-koblenz.de

HwK-BILDUNGSANGEBOTE

Existenzgründung

Betriebswirtschaft – Steuern und Recht – Finanzierung – Marketing: 12.9., sa, 9-15 Uhr Wissen; 24.9., Do-Sa, 9-15 Uhr Rheinbrohl

Betriebswirt des Handwerks

Betriebswirtschaft – Personal – Volkswirtschaft – Recht: 5.9., sa, 8-16 Uhr Ahrweiler; 25.9., fr, 16-20 Uhr & sa, 8-16 Uhr (14-tägig) Koblenz; 1.10., mo-fr, 8-16 Uhr Koblenz

Kfz-Servicetechniker

Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik – Messtechnik – Ladestrom- und Startsysteme – Gemischtaufbereitungssysteme – Sicherheits-, Komfortsysteme, Kommunikationstraining: 13.7., mo-fr, 8-16 Uhr Koblenz

Verkaufsleiter Nahrungsmittelhandw.
Fachpraxis – Fachtheorie – kaufmännische Inhalte – berufs- und arbeitspädagogische Inhalte: 30.6., di&do, 17.30-20.45 Uhr und ab Februar mo&di&do, 17.15 – 20.30 Uhr Koblenz

SPS-Fachkraft

Simatic S7 Einführung I und II – Simatic S7 Aufbau I und II – Bedienen und Beobachten Operator Panels – S7 Bustechnik: 20.7., mo-fr, 8-15 Uhr Koblenz; 31.8., mo-fr, 8-15 Uhr Rheinbrohl

CNC-Fachkraft

Numerische Steuerungen – CNC-Auswahlkriterien – CNC-Laser/Brennschneidtechnik – CNC-Fräsen/Drehen – DIN ISO Programmierung – Zerspanungstechnologie – Hochgeschwindigkeitsfräsen – Hartdrehen – Anwendung verschiedener Steuerungen: 20.7., mo-fr, 8-15 Uhr Koblenz

CAD-Grundkurs

Grundwissen – Installation – Zeichnungen – Grundfunktionen – 2D-Zeichnungen – Bemaßung – Beschriftung – praktische Übungen: 13.7.09, Mo-Fr, 8-15 Uhr Koblenz und Ahrweiler

Löterprüfung nach DIN EN 13131

... für das Installationshandwerk: Löten an Kupfer, Rotguss, nicht rostenden Stählen – praktische u. fachkundliche Prüfung: Mo-Fr, ab 8 Uhr nach Vereinbarung, 27.6., Sa, ab 7 Uhr, Koblenz und Bad Kreuznach

Schweißprüfungen

... nach DIN EN 287/ISO 9606: Gasschweißen – Lichtbogenhandschweißen – MAG-Schweißen – WIG-Schweißen: Mo-Fr, ab 8 Uhr nach Vereinbarung, 27.6., Sa, ab 7 Uhr, Koblenz und Bad Kreuznach

Morgen Meister!

www.morgen-meister.de

Meistervorbereitung

Fachpraxis u. -theorie (Teile I&II) für **Metallbauer**: 26.6., Teilzeit, Koblenz; **Installateur u. Heizungsbauer**: 3.7., Teilzeit, Koblenz; **Tischler**: 2.9., Vollzeit, Koblenz. – Betriebswirtschaft, Recht, Pädagogik (**Teile III&IV**) für alle Gewerke: 13.7., VZ und 15.9. TZ Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Fordern Sie das aktuelle HwK-Bildungsprogramm an oder besprechen Sie persönlich mit uns, welche Weiterbildungsstrategie für Sie die richtige ist. – **Infos und Anmeldung**, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail: bildung@hwk-koblenz.de
www.hwk-koblenz.de/weiterbildung



Sieben Teams stehen im Meisterschuss-Finale am 28. Juni

In spannenden Kämpfen qualifizierten sich die besten sieben Teams aus dem Kammerbezirk Koblenz für die Endrunde des Fußball-Pokals des rheinland-pfälzischen Handwerks in Schweich an der Mosel. Gruppensieger wurden in Emmelshausen die Teams „Reiner Dach“ und „Real Matritt“, in Gering-Kollig „König United“ und „Gerüstbau & Co“ und in Selters „FC Unglaublich“, „Team Orlik“ sowie „Müller's Backstube“. Den aktuellen Bericht mit Stimmen der Teilnehmer und tollen Fotos von den Spielen gibt's auf den Rheinland-Pfalz-Seiten in dieser Ausgabe zu lesen. Alle Ergebnisse der Meisterschuss-Vorrunde auf www.meisterschuss.info und unter Tel.: 0261/ 398-148, Fax: -993, E-Mail: meisterschuss@meisterschuss.info

Fotos (v.l.n.r.): Bach/Herzmann/Diester/PIELmedia

„Wer mitgestalten will, muss sich auch aktiv einbringen“

Mark Scherhag, Kfz-Mechanikermeister, in den Koblenzer Stadtrat gewählt



Im Gespräch mit Obermeister Mark Scherhag über seine Ziele als neues Mitglied des Koblenzer Stadtrats

Foto: Holewa

Kfz-Mechanikermeister Mark Scherhag, Obermeister der Kfz-Innung Mittelrhein, gehört seit dem 7. Juni dem Koblenzer Stadtrat an. Der 43-Jährige schaffte durch das Votum der Wähler den sensationellen Sprung von Listenplatz 23 auf Platz 7 unter den Ratsmitgliedern seiner Fraktion. Wir haben mit dem Geschäftsführer des Autohauses Scherhag in Koblenz gesprochen.

Herr Scherhag, zunächst herzlichen Glückwunsch. Haben Sie mit Ihrem so guten Ergebnis gerechnet?

Es gibt Prognosen, die aber eher das Gesamtabschneiden der Parteien betreffen. Ich freue mich sehr über mein Ergebnis und danke allen Wählern, die mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Das spornt mich an, mich mit offenem Ohr und Herzen für die Belange aller Koblenzer im Stadtrat stark zu machen.

Was hat Sie angetrieben für den Koblenzer Stadtrat zu kandidieren?

Koblenz ist meine Geburts- und Heimatstadt. Hier lebe und arbeite

ich. Ich bin in der Stadt verwurzelt und Koblenzer mit ganzem Herzen. Seit meinem 15. Lebensjahr engagiere ich mich in zahlreichen Vereinen. Mir ist es ein echtes Bedürfnis, Verantwortung zu übernehmen. Ich denke, wer mitgestalten will, muss sich auch aktiv einbringen.

Wo werden Sie im Stadtrat Ihre Prioritäten setzen?

Ich komme aus der Wirtschaft und sehe hier meinen Schwerpunkt. Sehr wichtig sind mir die Koblenzer Schulen. Hier liegt ein Sanierungsstau vor, der dringend abgebaut werden muss. Das weiß ich auch aus eigener Betroffenheit, als Vater von zwei schulpflichtigen Kindern. Die Energiewirtschaft ist ein weiterer Themenschwerpunkt. Wir sind aufgefördert energieeffizienter zu handeln, sei es im eigenen Umfeld als auch bei den von der Stadt verwalteten Gebäuden.

Welche konkreten Ziele haben Sie?

Die Verzahnung von Wirtschaft, Handwerk und Politik möchte ich

Grenzüberschreitende Zusammenarbeit

KMU-Konferenz zur EU-weiten Stärkung des Mittelstands

Erstmals trafen sich vor Kurzem aus allen Teilen der Großregion Rheinland-Pfalz, Saarland, Lothringen, Luxemburg und Belgien gut 200 hochrangige Repräsentanten aus Politik, Unternehmen, Kammern und Verbänden zu einer gemeinsamen Konferenz in der Handwerkskammer Luxemburg.

Sie folgten damit einer Einladung des Wirtschafts- und Sozialausschusses der Großregion (WSAGR), der bis zum Sommer 2009 unter luxemburgischer Präsidentschaft steht. Alle Konferenzteilnehmer stimmten darin überein, dass die mittelständischen Betriebe das Rückgrat der großregionalen Wirtschaft sind. Hemmnisse und Wettbewerbsverzerrungen müssten im grenzüberschreitenden Wirtschaftsverkehr weiter abgebaut werden, damit sich der Mittelstand entfalten könne. Zugleich sollten für den zukünftigen Fachkräftebedarf der kleinen und mittleren Betriebe die Bildungswege national wie grenzüberschreitend flexibler gestaltet sein und Bildungs- und Technologiezentren stärker über Grenzen hinweg genutzt werden.

Norbert Geisen, Präsident des WSAGR und Präsident des luxemburgischen Handwerkerverbandes, zeigte sich zuversichtlich: „Uns eint in der Großregion das Ziel, möglichst alle Unternehmen gestärkt durch die Krise zu bringen. Es gilt, die KMU dafür zu sensibilisieren, die Großregion nicht als Hindernis, sondern als Marktchance zu begreifen.“ Zwar sei der Schritt über die Grenze noch mit zahlreichen Herausforderungen verbunden, doch in den letzten Jahren habe sich die Situation erheblich verbessert. Erst kürzlich schaffte es eine deutsche Bauversicherung, dass nun auch ausländische Bauunternehmen ohne französische Niederlassung eine

Auf politischer Ebene will ich erst Erfahrungen sammeln. In jedem Fall bringe ich in den Stadtrat Pragmatismus, Flexibilität und neue Ideen mit. Ich glaube, das Handwerk ist flexibel aufgestellt und hat das Ohr bei den Menschen. Die Beziehung zwischen Basis und Institution ist unbürokratischer. Nach diesem Vorbild könnte die Stadtverwaltung noch bürgernaher werden.

Ausstellung der Tischler-Gesellenstücke

Im Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation sind am 5. Juli von 11 bis 17 Uhr im Flurbereich des zweiten Obergeschosses die aktuellen Gesellenstücke aus dem Tischlerhandwerk ausgestellt.

Ergänzt wird die Ausstellung von einem breit gefächerten HwK-Beratungsangebot, das über Themen der Gestaltung, des Designs, der neuen Medien und zu modernen Herstellungsverfahren informiert.

Weitere Infos zur Ausstellung der Tischler-Gesellenstücke, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail:

komp@hwk-koblenz.de

Aktionstag am 4. Juli „Qualifizierung“

Am 4. Juli findet von 8 bis 13 Uhr im HwK-City-Büro ein Aktionstag zum Thema „Weiterbildung! Grundlagen schaffen, planen und finanzieren“ statt.

Die HwK-Experten geben im persönlichen Gespräch einen Überblick über kaufmännische und technische Weiterbildungsmöglichkeiten sowie über die bestehenden Förderprogramme. Außerdem kann sich jeder gemeinsam mit den Beratern eine eigene Qualifizierungsplanung erstellen.

Infos und Anmeldung zum Aktionstag, Tel.: 0261/ 398-415, Fax: -990, E-Mail:

meister@hwk-koblenz.de

in Frankreich vorgeschriebene zehnjährige Gewährleistungspflichtversicherung („Assurance Décennale“) abschließen können. Auch bei der Entsendung konnten Fortschritte zugunsten der Unternehmen erzielt werden, so durch Internet gesteuerte Entsendemittlungen in Belgien, durch Abschaffung der Bestellung eines Ad-hoc-Vertreters oder durch die Ablösung der bisher auftragsgebundenen Meldepflicht beim Mittelstandsmministerium durch eine jährliche Anmeldung in Luxemburg. Handlungsbedarf besteht aber weiterhin bei der Mehrwertsteuer, da viele Betriebe schleppende Mehrwertsteuererückstellungen sowie bürokratische Hürden bei der Beantragung einer MwSt-Nummer beklagen.

Die Investition in moderne Unternehmensabläufe und Technologien sei ebenso wichtig für den Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit wie die Investition in den eigenen Nachwuchs, darüber waren sich die Konferenz-Teilnehmer einig. Gerade auch der Mittelstand in der Großregion werde in Zukunft aufgrund der Bevölkerungsentwicklung vom Fachkräftemangel betroffen sein. Über die Möglichkeiten grenzüberschreitender Initiativen zur Sicherung eines qualifizierten Fachkräftenachwuchses, beispielsweise in Form modularer Zusatzqualifizierungen für Lehrlinge und junge Fachkräfte, informierte HwK-Geschäftsführer Dr. Bernward Eckgold. Konkret sollten auch die Bildungs- und Technologiezentren der Kammern zu „Exzellenzthemen“ grenzüberschreitend genutzt werden, so z. B. das Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation Koblenz.

Infos zur grenzüberschreitenden Wirtschaftstätigkeit, Tel.: 0261/ 398-241, Fax: -994, E-Mail: export@hwk-koblenz.de

Überbetriebliche Ausbildung für das 3. Quartal 2009

Die Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung (Ülu) in den Berufsbildungszentren der Handwerkskammer ist fester Bestandteil der Berufsausbildung im Handwerk und

ergänzt die fachpraktische Ausbildung im Betrieb. Viele Unternehmen spezialisieren sich immer mehr auf einen Fachbereich und suchen ihre „Nische“, um sich auf

dem Markt zu behaupten. Mit der Ülu stellt die HwK sicher, dass alle Lehrlinge eines Berufes bundesweit dieselben handwerklichen Kenntnisse und Fertigkeiten erwerben,

die sie für die Gesellenprüfung beherrschen müssen. In den Berufsbildungszentren unterrichten Meister ihres Faches: bewährte Handwerker, die oft jahrelang als

Selbstständige oder als Führungskräfte ihren Beruf ausgeübt haben.

Nach Beratung im HwK-Berufsausschuss, dem Vertreter der Arbeitgeber, Arbeitnehmer und

der Berufsschulen angehören, werden für die verschiedenen Gewerke obligatorische und fakultative Lehrgänge durch die HwK-Vollversammlung beschlossen.

Beruf	Inhalt	Lj	Berufsschule	Dauer
Berufsbildungszentren in Koblenz				
Anlagenmechaniker	Bearbeitungsverfahren fachbezogener Rohstoffe, Fügetechniken Wasserversorgungstechnik Einführung Gasschweißen Elektrische Komponenten, Mess-, Steuer- und Regeltechnik	2.	Reste Andernach, Reste Koblenz, 08b	17.08.-28.08. 21.09.-02.10.
		2.	Neuwied 08b	28.09.-02.10.
		2.	Lahnstein, Diez	17.08.-28.08.
	Gerätetechnik Wärme	3.	Reste Ahrweiler, Reste Westerburg	24.08.-04.09. 31.08.-11.09.
			Diez, Lahnstein	07.09.-18.09.
			Westerburg	14.09.-25.09.
			Kirn, 07a	21.09.-02.10.
			Idar-Oberstein	28.09.-09.10.
			Simmern	31.08.-04.09.
			Koblenz, 06b	07.09.-11.09.
Neuwied, 06a			14.09.-18.09.	
Reste Neuwied, 06b			21.09.-25.09.	
Bäcker			Moderne Verfahren zur Herstellung von Backwaren I	2.
	3.	Boppard		17.08.-21.08.
	Bad Kreuznach	24.08.-28.08.		
	Moderne Verfahren zur Herstellung von Backwaren II	3.	Montabaur	31.08.-04.09.
		Neuwied	07.09.-11.09.	
		Reste Neuwied	28.09.-02.10.	
Bäckereifachverkäufer	Moderne Verkaufstechniken I	3.	Neuwied	31.08.-04.09.
		Boppard, Westerburg, Montabaur	14.09.-18.09.	
Bürokaufleute	Organisationswesen	2.	Idar-Oberstein	17.08.-21.08.
		Koblenz	24.08.-28.08.	
	Kaufmännische Steuerung und Kontrolle	3.	Mayen, Andernach	31.08.-04.09.
		Simmern, Boppard, Lahnstein, Diez	21.09.-25.09.	
Sozial- und Arbeitsrecht, Entgeltabrechnung	3.	Bad Kreuznach	31.08.-04.09.	
	Koblenz	14.09.-18.09.		
Elektroniker	Installieren und Prüfen elektrischer Systeme	2.	Idar-Oberstein	07.09.-11.09.
		Betzdorf	14.09.-18.09.	
	Errichten und Prüfen von Steuerungen	2.	Montabaur	21.09.-25.09.
		Bad Kreuznach	17.08.-21.08.	
	Errichten und Prüfen von Gebäudetechniksystemen und Fernwärkeinrichtungen	3.	Simmern, Boppard	24.08.-28.08.
		Lahnstein, Diez	17.08.-21.08.	
Feinwerkmechaniker	Drehen, Fräsen	2.	Ahrweiler	07.09.-11.09.
		Reste	17.08.-28.08.	
	Programmieren und spanen an CNC-Maschinen I	3.	Andernach	07.09.-18.09.
Fleischer	Moderne Zerlegetechniken, Wurstherstellung und Pökelfverfahren	2.	Koblenz, Lahnstein, Diez	28.09.-02.10.
		Boppard, Simmern, Lahnstein, Diez	14.09.-18.09.	
Friseur	Farbgestaltung des Haares	3.	Reste	17.08.-21.08.
		Ahrweiler	24.08.-28.08.	
	Klassische Friseurstätigkeit	2.	Ahrweiler	31.08.-04.09.
		Betzdorf	07.09.-11.09.	
Kosmetik	3.	Betzdorf	14.09.-18.09.	
	Lahnstein, Diez	21.09.-25.09.		
	Montabaur, 07b	28.09.-02.10.		
Informations-elektroniker	Errichten von Telekommunikationsanlagen und Geräten	4.	Koblenz	14.09.-18.09.
		Koblenz, Bingen	21.09.-25.09.	
Karosseriebauer	MAG- und PR-Schweißen	2.	Andernach	31.08.-11.09.
		Andernach	21.09.-02.10.	
Kfz-Mechatroniker	Grundlehrgang Metall	2.	Reste	31.08.-04.09.
		Simmern, Reste	07.09.-11.09.	
		Cochem, Lahnstein	14.09.-18.09.	
	Grundlagen der Fahrzeuginstandsetzungstechnik	2.	Diez	21.09.-25.09.
		Betzdorf, 08a	24.08.-28.08.	
		Bad Kreuznach, 08a	21.09.-25.09.	
	Messtechnische Grundlagen der Kfz-Elektronik/-Elektronik und -Pneumatik/-Hydraulik	3.	Koblenz, 07a	24.08.-04.09.
		Montabaur, 07a, Ahrweiler, 07b	07.09.-18.09.	
	Motor-Management-Systeme	4.	Montabaur, 07b, Andernach, 07a	21.09.-02.10.
		Bad Kreuznach, 06b	24.08.-04.09.	
Fahrwerks- und Bremsentechnik	4.	Bad Kreuznach, 06b	07.09.-18.09.	
	Ahrweiler, 06b	21.09.-02.10.		
	Diez	31.08.-04.09.		
	Ahrweiler, 06a, Betzdorf, 06a	07.09.-11.09.		
Maler	Gestalten, formen und beschichten eines Objektes Gestalten einer Fassade	2.	Betzdorf, 06b, Andernach, 06a	14.09.-18.09.
		Idar-Oberstein	21.09.-25.09.	
		Koblenz, 08b	17.08.-28.08.	
	Gestalten eines Innenraumes	3.	Reste	31.08.-11.09.
		Simmern	14.09.-18.09.	
		Bad Kreuznach	21.09.-25.09.	
	Instandsetzen und gestalten einer Tiefgarage	3.	Westerburg	28.09.-02.10.
		Rest Koblenz, Rest Westerburg	17.08.-21.08.	
		Betzdorf, 07b	24.08.-28.08.	
		Koblenz, 07a	31.08.-04.09.	
Metallbauer	Grundlagen der Metallverarbeitung	2.	Lahnstein, Diez	07.09.-11.09.
		Mayen	21.09.-25.09.	
		Bad Kreuznach	28.09.-02.10.	
	MAG-Schweißen Elektro-Schweißen	3.	Bad Kreuznach, 07c	17.08.-21.08.
		Westerburg	31.08.-04.09.	
		Ahrweiler	31.08.-11.09.	
	Edelstahlverarbeitung	4.	Cochem	07.09.-18.09.
		Neuwied	14.09.-25.09.	
		Montabaur	21.09.-02.10.	
		Simmern	28.09.-09.10.	
Tischler	Grundlehrgang Holz Einführen in das Arbeiten mit Holzbearbeitungsmaschinen III	1.	Koblenz	20.07.-07.08.
		3.	Idar-Oberstein	17.08.-21.08.
		Betzdorf	24.08.-28.08.	
		Betzdorf	31.08.-04.09.	
		Andernach, Reste Neuwied	07.09.-11.09.	
		Koblenz	14.09.-18.09.	

Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach

Anlagenmechaniker	Gas-Schweißen	2.	Kirn, 08a	24.08.-04.09.
		Kirn, 08b	07.09.-18.09.	
		Idar-Oberstein, Reste Kirn	21.09.-02.10.	

Berufsbildungszentrum Rheinbrohl

Bürokaufleute	Kaufmännische Steuerung und Kontrolle	3.	Neuwied, Ahrweiler, Betzdorf	17.08.-21.08.
Maler	Instandsetzen und Gestalten einer Tiefgarage	3.	Neuwied	31.08.-04.09.
			Ahrweiler	21.09.-25.09.
Tischler	Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen II	2.	Ahrweiler	28.09.-02.10.

Beruf	Inhalt	Lj	Berufsschule	Dauer
Tischler (Fortsetzung)	Arbeiten an Holzbearbeitungsmaschinen III	3.	Neuwied, 07a	31.08.-04.09.
		Neuwied, 07b	07.09.-11.09.	
Bei Rückfragen zur Ülu: Hans Loosen, Tel.: 0261/ 398-315, Fax: -982, E-Mail: uelu@hwk-koblenz.de				
AO-Bau				
1. Lehrjahr	Bauzentrum Koblenz, Berufsbildungszentrum Bad Kreuznach, Berufsbildungszentrum Herrstein	07.09.-25.09.09/ 19.10.-23.10.09/ 09.11.-20.11.09/ 07.12.-18.12.09		
		2. Lehrjahr	Kammerbezirk Koblenz	17.08.-04.09.09/ 28.09.-16.10.09/ 26.10.-06.11.09/ 23.11.-04.12.09
Bei Rückfragen zur AO-Bau: Jürgen Fuchs, Tel.: 0261/ 398-603, Fax: -991, E-Mail: bauz@hwk-koblenz.de				

Neue Prämie fördert die berufliche Weiterbildung

Zusatzqualifikation sichern: HwK Koblenz ist Beratungsstelle für Bildungsgutscheine

Seit kurzem ist die HwK Koblenz eine vom Bundesministerium für Bildung und Forschung anerkannte Beratungsstelle der Bildungsprämie.

Sie informiert und berät Interessenten, wie sie die von der Bundesregierung zur Verfügung gestellten finanziellen Zuwendungen optimal für ihre Weiterbildung einsetzen können. Die HwK erklärt, welche Maßnahmen gefördert werden und welche Kriterien erfüllt sein müssen, um Anspruch auf die staatliche Prämie zu haben.

Die Bundesregierung erhöht mit den Bildungsgutscheinen den Stellenwert der Weiterbildung und mobilisiert dazu, noch stärker als bisher Qualifizierungsmaßnahmen zu nutzen. Globalisierung und tech-



Weiterbildung öffnet für Jung und Alt neue Türen im Beruf Foto: PIElmedia

nologischer Wandel stellen steigende Anforderungen an die Qualifikation jedes Einzelnen. Bildung und qualifizierte Abschlüsse sind notwendig, um sich auf dem Arbeitsmarkt zukünftig behaupten zu können. Darüber hinaus wird deutlich, wie wichtig lebenslanges Lernen ist. Einmal erlangte Qualifizierungen sind oft keine Garantie für die Sicherung des Arbeitsplatzes und so kann die Investition in die eigene Weiterbildung die Eintrittskarte in eine besser dotierte berufliche Position sein. Die Bildungsgutscheine unterstützen deshalb vor allem auch Menschen mit niedrigerem Einkommen.

Infos zur Bildungsprämie, Tel.: 0261/ 398-113, Fax: -990, E-Mail: bildungspraemie.myk@hwk-koblenz.de

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Koblenz
Friedrich-Ebert-Ring 33
56068 Koblenz
Tel.: 0261/ 39 8-0
Fax: 0261/ 39 8-3 98
E-Mail: hwk@hwk-koblenz.de

Verantwortlich:
Ass. jur. Alexander Baden
Kontakt: HwK-Pressestelle
Tel.: 0261/ 39 8-1 65
E-Mail: presse@hwk-koblenz.de

Jetzt auch über Satellit!



Informiert – Interessiert – Inspiriert
HwK-TV am Mittelrhein im Kabelnetz
Europaweit: Astra Satellit 19,2 ° Ost
Weltweit: www.hwk-tv.de

Welche Handwerker sich mit dem Element „Wasser“ besonders gut auskennen, zeigt HwK-TV am 25. Juni. Am 2. Juli geht das HwK-TV Team dann buchstäblich mit dem Handwerk in die Lüfte.



Im Gespräch mit Ursula Mogg, SPD

Vor kurzem besuchte die Koblenzer SPD-Bundestagsabgeordnete Ursula Mogg die HwK Koblenz. Im Gespräch mit HwK-Hauptgeschäftsführer Alexander Baden tauschten sich die beiden über aktuelle handwerkspolitische Themen und die Maßnahmen aus den Konjunkturpaketen der Bundesregierung aus. Außerdem informierte sich Ursula Mogg über die Kooperation Bundeswehr-Wirtschaft der HwK Koblenz sowie über das Engagement der Kammer für die Interessen des Handwerks in Südosteuropa. Foto: Bach

GESTALTUNG – FERTIGUNG – KOMMUNIKATION KURSANGEBOTE IM HwK-KOMPETENZZENTRUM KOBLENZ

Der Stegreifentwurf

Eigene Entwürfe an Praxisbeispielen entwickeln – verschiedene Kreativitätstechniken für den Entwurf: 27.6., Sa, 9-16 Uhr

Modelle professionell drucken

Modernste Techniken des Rapid Prototypings – 3D-Druck – Kennenlernen der notwendigen Programme, um 3D-Modelle am PC entstehen zu lassen und als Gips-Kunststoffmodell auszudrucken: 8.7. & 15.7., mi, 17-20.15 Uhr

Skulpturen aus Leichtbetonstein

Mit herkömmlichen Werkzeugen durch Bohren, Biegen und Schneiden fantasievolle Skulpturen aus Leichtbetonstein entstehen lassen: 22.7. & 29.7., mi, 8.30-15.30 Uhr

InDesign I

Layouts professionell einrichten mit

Mustervorlagen – Objekte transformieren, Grundlinienraster einfügen – effizient mit Ebenen arbeiten – Layout-Raster einsetzen – Textverarbeitung und -formatierung: 1.8., Sa, 9-16 Uhr

InDesign II

Arbeiten mit dem Zeichenstift – Pfade – Texte in Pfade umwandeln – Farbmodelle/Farbmodus – Vollton, Prozessfarben, Pantonefarben – besondere Farbeffekte – überfüllen, überdrucken – Farbmanagement – Tabellen erstellen, bearbeiten – Bilder in Tabellen – Ausgabe und PDF Export – Preflight/verpacken: 15.8., Sa, 9-16 Uhr

Erfolgreiche Kundengespräche

Der erste Eindruck, die Körpersprache und das Gehen auf die persönlichen Kundenwünsche bestimm-

den den Erfolg des Gesprächs. Der Lehrgang zeigt, wie man den Gesprächsverlauf gekonnt steuert und dem Kunden das Gefühl gibt, optimal beraten zu werden: 8.8., Sa, 9-16 Uhr

CorelDraw X3 I

Technische Zeichnungen und dreidimensionale Modelle am PC erstellen – Einblick in am Markt vorhandene Software für das computerunterstützte Entwerfen – Vor- und Nachteile der verschiedenen Programme: 8.8., Sa, 9-16 Uhr

Infos und Anmeldung im HwK-Kompetenzzentrum für Gestaltung, Fertigung und Kommunikation, Tel.: 0261/ 398-585, Fax: -986, E-Mail: komp@hwk-koblenz.de

www.hwk-kompetenzzentrum.de